

# Einladung



## Kontinente vs. inkontinente Harnableitung - welchen Einfluss hat das Bauchhirn auf diese Entscheidung?

Muss die Harnblase aufgrund einer schwerwiegenden Erkrankung entfernt werden, so steht die Wahl der richtigen Harnableitung für den betroffenen Menschen im Vordergrund.

Nach der Wahl und Anlage der Harnableitung stellen sich große Herausforderungen an die Pflege dieser Menschen. Sie müssen nicht nur fachgerecht versorgt, sondern auch für ihre Zukunft „fit“ gemacht werden - sowohl im täglichen Umgang mit der gewählten Harnableitung als auch im Erkennen und Vermeiden von Risiken und Komplikationen.

Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, ein dezidiertes Hintergrundwissen zu entwickeln und Betroffene zu einem aktiven Teil der eigenen Gesundheitsförderung zu entwickeln.

<b>Wann:</b>	<b>Mittwoch, 23.10.2024 von 10:00 Uhr bis Donnerstag, 24.10.2024 um 15:00 Uhr</b>
<b>Wo:</b>	Landhotel Schnuck Osterwaldweg 55 29640 Schneverdingen
<b>Referentin:</b>	<b>Miriam Lefevre</b> , Bachelor Angewandte Psychologie (B. Sc.) Examierte Krankenschwester Urotherapeutin und Beckenbodenkursleiterin nach BeBo® Expertin für neurogene Darmfunktionsstörung Senior Clinical Advisor
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ursachen und Folgen einer Zystektomie</li><li>▪ Kontinente vs. Inkontinente Harnableitung</li><li>▪ Pipi Fakten - „Urin, die trübe Brühe“</li><li>▪ Einflüsse des Bauchgehirns auf die Harnableitung</li><li>▪ Pflegerische Beratungsansätze - prä- und postoperativ</li><li>▪ Workshop 1: Urostomie by night</li><li>▪ Workshop 2: Urostomie - daily challenge</li></ul>

Silke Johannsen, Ina Fricke, Mariella Balzereit, Claudia Dittmer, Annett Haneberg, Philip Brandes und Sönke Stapel freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße  
Ihr Hollister und Dansac Clinical Education Team